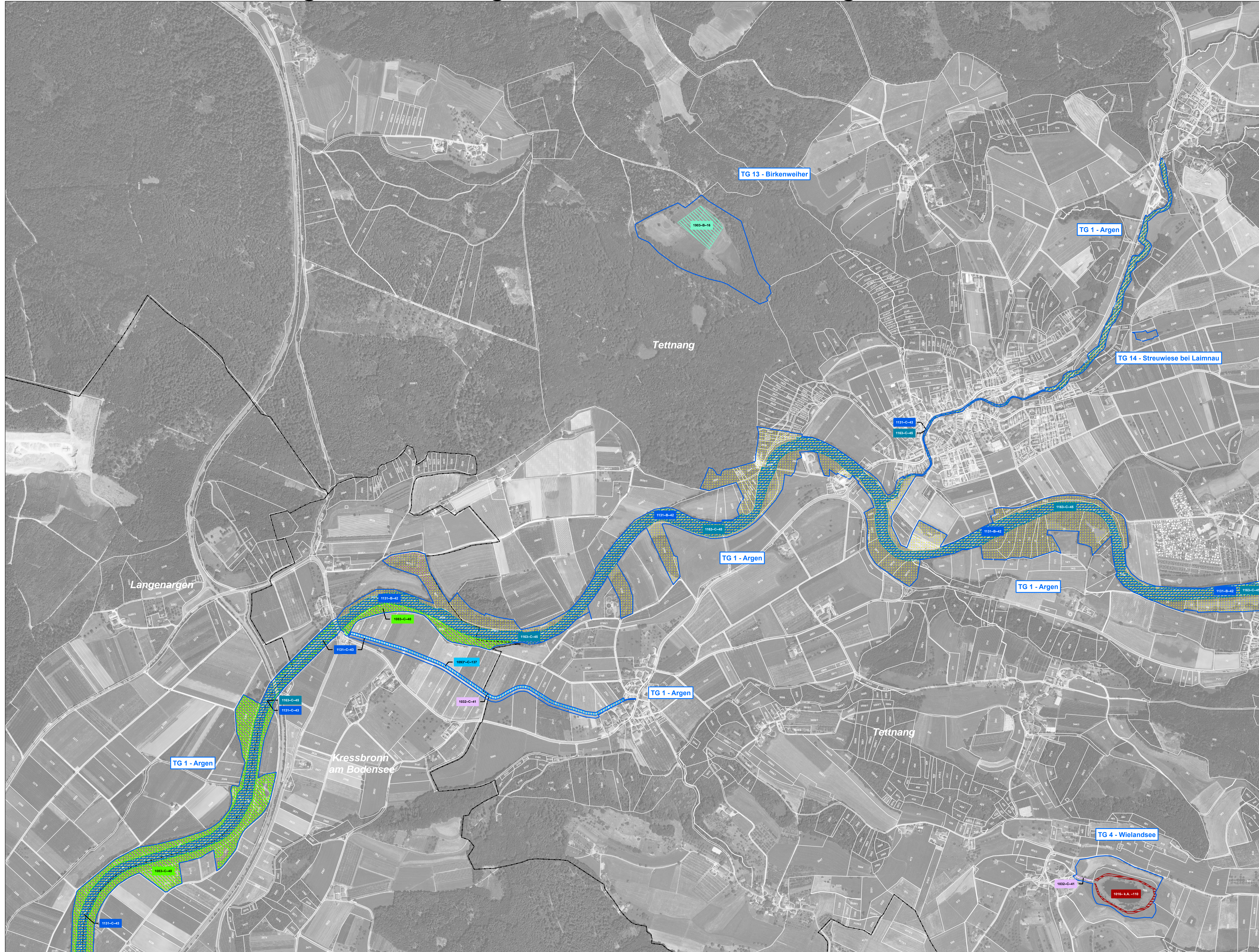


Natura 2000-Managementplan FFH-Gebiet 8323-311 „Argen und Feuchtgebiete bei Neukirch und Langnau“



Legende

Grenzen

- FFH-Gebiet 8323-311 „Argen und Feuchtgebiete bei Neukirch und Langnau“
- Gemeindegrenzen
- Flurstücke (ALK) (mit Flurstücknummern)
- TG = Teilgebiet des FFH-Gebiets

Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie

Bestand und Erhaltungsziele

- 1013 - Vierzähige Windelschnecke**
 Lebensstätte
- 1014 - Schmale Windelschnecke**
 Lebensstätte
- 1016 - Bauchige Windelschnecke**
 Lebensstätte
- 1032 - Bachmuschel**
 Lebensstätte
- 1083 - Hirschkäfer**
 Lebensstätte
- *1093 - Steinkrebs**
 Lebensstätte
- 1131 - Strömer**
 Lebensstätte
- 1163 - Groppe**
 Lebensstätte
- 1166 - Kammolch**
 Lebensstätte
- 1193 - Gelbbauchunke**
 Lebensstätte
- 1903 - Sumpf-Glanzkraut**
 Lebensstätte

* Prioritäre Arten

Bewertung des Erhaltungszustands und Erhaltungsziele

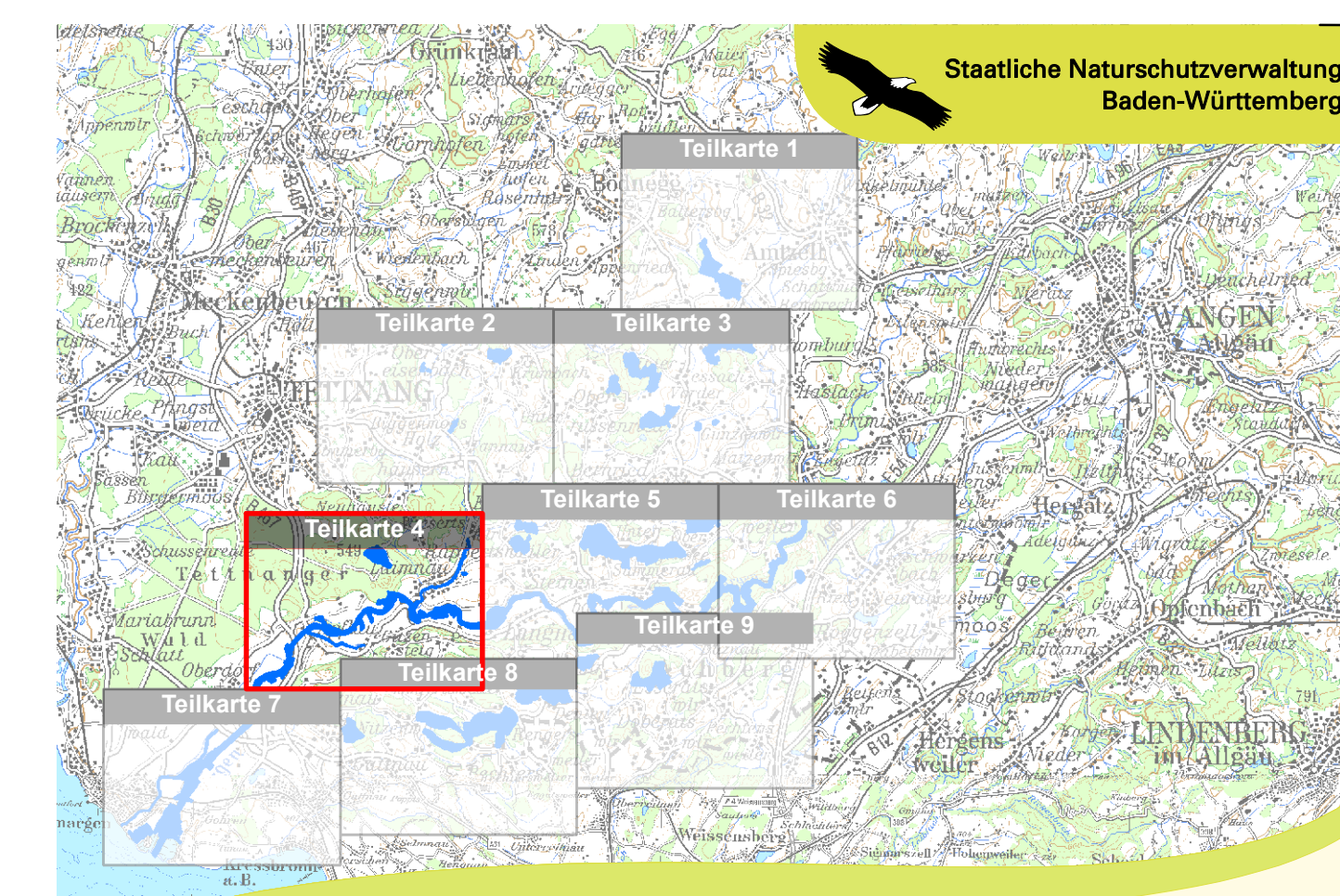
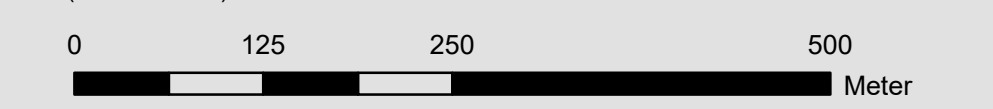
- A** = Erhaltung in hervorragendem Erhaltungszustand
 - B** = Erhaltung in gutem Erhaltungszustand
 - C** = Erhaltung in durchschnittlichem oder beschränktem Erhaltungszustand
- Jede Lebensstätte ist mit der Code-Nummer der Art, der Bewertung der Lebensstätte und der laufenden Nummer der Erläuterungseinheit beschriftet.

Entwicklungsziele

- 1166 - Kammolch**
 Entwicklungsfläche
- 1163 - Groppe**
 Entwicklungsfläche
- 1193 - Gelbbauchunke**
 Entwicklungsfläche
- 1903 - Sumpf-Glanzkraut**
 Entwicklungsfläche

Hinweis: Lebensstätten von Arten sind nur innerhalb des FFH-Gebietes dargestellt.

Grundlage:
Orthophoto 1:5.000 (DOP)
Topographische Karte 1:200.000 (TK200)
Automatisches Lagerschaftskaster (ALK)
© Landesamt für Geoformaten und Landesentwicklung Baden-Württemberg (LGL)
(www.lw-bw.de) Az.: 2891 B-119



Natura 2000-Managementplan
FFH-Gebiet 8323-311 „Argen und Feuchtgebiete
bei Neukirch und Langnau“



Karte 2.2.2.4: Bestand / Ziele Lebensstätten Arten

Bearbeiter: Büro ArVe
(S. Englmann, A. Buchholz)
Gezeichnet: U. Kohler (Büro ArVe)
Gefertigt: 6. Dezember 2017
Stand der Kartierung: 30. September 2013



gebetet mit Mitteln der EU



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN